

Auf dem Weg zum CO₂-neutralen Zement

Die gesamte Bauwirtschaft ist für rund 38 Prozent der globalen Emissionen verantwortlich. Die Dekarbonisierung der Bauwirtschaft ist daher ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Netto-Null. Innerhalb der Bauwirtschaft spielt die Herstellung von Zement mit acht Prozent der weltweiten Emissionen eine entscheidende Rolle. Zement ist als Bindemittel im Beton insbesondere im Tiefbau unersetzlich. Man kann die Rezepturen anpassen und so den Ausstoss reduzieren, es wird jedoch immer aus Kalkstein (CaCO₃) hergestellter Branntkalk verwendet. In diesem Prozess – der Kalzinierung – entsteht CaO unter Freisetzung von geogenem CO₂.

CO₂-freier Zement kann nur hergestellt werden, wenn das CO₂ aus dem Abgasstrom entfernt und dauerhaft in geologischen Schichten gelagert wird. Dies würde die Kosten des Zements nahezu verdoppeln. Allerdings stiegen die Kosten eines Bauwerks dabei nur um rund ein Prozent. Volkswirtschaftlich ist die



In der Kolumne «Schlaglicht aus Bern» beleuchtet Chris Zeyer, Co-CEO unseres Partnerverbandes Swisscleantech, politische Entwicklungen in Bundesbern an der Schnittstelle zwischen Energiewendetechnik und Politik.

Dekarbonisierung des Zements also möglich und bezahlbar. Dass die Dekarbonisierung stockt, ist ein Marktversagen. Ein CO₂-Preis von 300 CHF/t würde den Prozess wirtschaftlich machen. Deshalb soll der CO₂-Preis im Rahmen eines EHS schrittweise erhöht werden.

Da es keinen internationalen CO₂-Preis gibt, wäre ein Schweizer Zementwerk mit einem lokalen CO₂-Preis gegenüber importiertem Zement, beispielsweise aus der Türkei, nicht konkurrenzfähig. Deshalb ist ein Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) notwendig. Importe in die Schweiz könnten so fair verteuert werden. Ein Gesetz dazu ist aktuell in der Vernehmlassung. Dieser Gesetzgebungsprozess wurde durch eine parlamentarische Initiative von NR Franziska Ryser angestossen. Swisscleantech hat diese Stossrichtung von Anfang an unterstützend begleitet und war im politischen Dialog aktiv engagiert. Bei allen komplexen Umsetzungsfragen, die ein CBAM aufwirft: Es schafft die faire Basis, damit die Bauwirtschaft ihre Dekarbonisierungsziele erreichen kann. ■

► Folgen Sie Swisscleantech auf LinkedIn:

